

2. November 2001

Zum Abschluss der „Viertelstage“:

LHStv. Onodi besuchte Wirtschaftszentren im Mostviertel

Mit dem Besuch regionaler Wirtschaftseinrichtungen bzw. Wirtschaftszentren im Mostviertel schloss Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi am vergangenen Mittwoch, 31. Oktober, ihre „Viertelstage“ ab. Begleitet wurde sie dabei wieder von Bürgermeister Anton Koczur, auch Vizepräsident der Eco Plus und der RIZ Holding, sowie vom Geschäftsführer der RIZ Holding, Mag. Rudolf Schießl, und regionalen Mandataren.

In einem abschließenden Pressegespräch in Amstetten hob Onodi vor allem die Bedeutung der RIZ Amstetten und RIZ Waidhofen an der Ybbs hervor, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen sowie ihrem professionellen Informations- und Beratungsangebot wichtige Starthilfen für Jungunternehmer geben und wesentlich zur Entwicklung der Region beitragen. Eine beeindruckende Entwicklung verzeichne auch der Ennshafen, der bereits 30 Firmen ausgezeichnete Infrastrukturanschlüsse biete. Die Bedeutung dieser Einrichtung unterstreiche auch die Zahl der Mitarbeiter, so Onodi. 1.165 Arbeitnehmer fänden hier bereits eine Beschäftigung. Zum Abschluss der „Mostviertel-Tour“ stand ein Besuch des Wirtschaftsparks Kematen auf dem Programm. Auf dem 45.000 Quadratmeter großen, aufgeschlossenen Areal hat sich bisher ein Unternehmen angesiedelt. Das restliche Areal wurde von der Firma Bene gekauft. Das Unternehmen will es in den kommenden Jahren entweder selbst nutzen oder weiterverkaufen.

Ein Anliegen ist Onodi auch der weitere Ausbau der Infrastruktur der Region wie beispielsweise der B 121 sowie die Errichtung regionaler Anschlüsse und Verbindungen. Insgesamt verzeichne Amstetten im Vergleich zu anderen Regionen Niederösterreichs jedoch eine gute Entwicklung. Was die Schließung von Postämtern betreffe, sprachen sich Onodi und Koczur für die rasche Aufnahme von Gesprächen mit den Bürgermeistern betroffener Gemeinden aus. Vor allem jene Gemeinden, in denen es durch Schließungen zu expliziten Verschlechterungen kommen werde, müsse raschest geholfen bzw. von einer Schließung Abstand genommen werden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at